

Quätsel Nr. 31

**Klassiker der Homöopathie**

Buchstabensalat

Von Susan Möller-Wiering



Ein scharfer Blick ist gefragt!

In dem Buchstabensalat sind 20 Namen versteckt, deren Träger sich um die Homöopathie verdient gemacht haben, sowie zwei Ortsnamen, die eng mit Samuel Hahnemanns Leben verknüpft sind. Die Namen können waagrecht, senkrecht oder diagonal zu lesen sein, sowohl vorwärts als auch rückwärts, und sie können sich überschneiden. Die Buchstaben, die übrig bleiben, ergeben die Namen zweier weiterer Homöopathen.

Auf S. 2 sind alle Namen (incl. einiger Angaben zur Person) aufgelistet – so ist das Quätsel nicht nur für „Profis“ lösbar. Aber vielleicht ist auch ohne Vorgabe der eine oder andere davon zu finden? Die Lösung steht auf S. 3.

Viel Vergnügen!

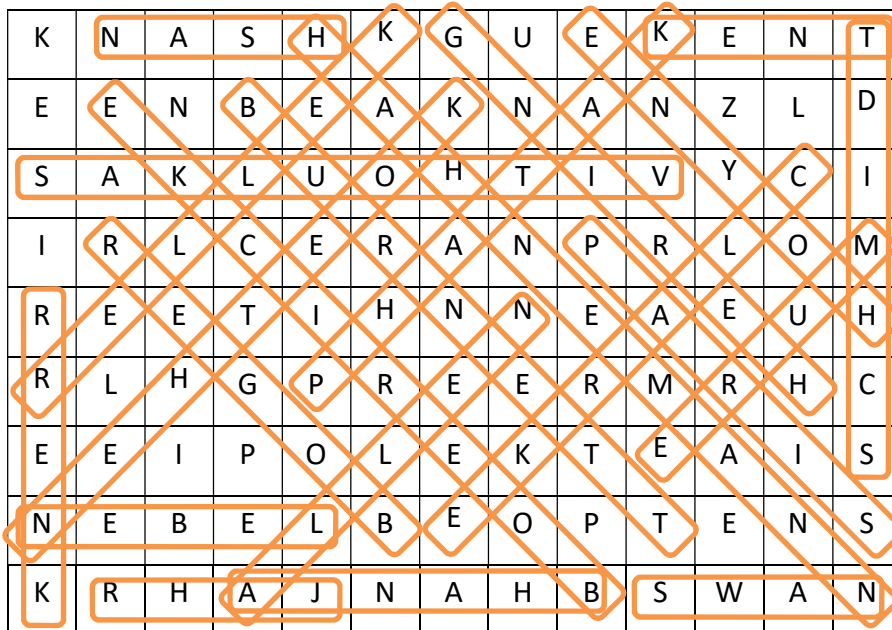
K	N	A	S	H	K	G	U	E	K	E	N	T
E	E	N	B	E	A	K	N	A	N	Z	L	D
S	A	K	L	U	O	H	T	I	V	Y	C	I
I	R	L	C	E	R	A	N	P	R	L	O	M
R	E	E	T	I	H	N	N	E	A	E	U	H
R	L	H	G	P	R	E	E	R	M	R	H	C
E	E	I	P	O	L	E	K	T	E	A	I	S
N	E	B	E	L	B	E	O	P	T	E	N	S
K	R	H	A	J	N	A	H	B	S	W	A	N

**Abbildungsnachweis:** punctum saliens

Gesucht werden diese 22 Namen (die zusätzlichen Angaben sind ohne Gewähr):

ALLEN	Timothy Field Allen (1837-1902), Hg. einer sehr umfassenden Sammlung von Prüfungssymptomen
BHANJA	K.C. Bhanja (?-?), Hg. einer kurzgefassten MM der „roten Fäden“
BOERICKE	William Boericke (1849-1929), gab eine Kompakt-MM plus Repertorium heraus
BOGER	Cyrus Maxwell Boger (1861-1935), verdichtete sehr umfangreiches Wissen zu sehr knapp gefassten Nachschlagewerken
BURNETT	James Compton Burnett (1840-1901), erwarb große Verdienste um die Behandlung schwerer Erkrankungen
CLARKE	John Henry Clarke (1853-1931), Hg. einer mehrbändigen Materia medica
HAHNEMANN	Samuel Hahnemann (1755-1843), Begründer der Homöopathie
HERING	Constantin Hering (1800-1888), v.a. Arzneimittelforscher, Verfasser einer MM
HOYNE	Temple S. Hoyne (1841-1899), Hg. einer umfangreichen Kasuistiksammlung
JAHN	Georg Heinrich Gottlieb Jahr (1801-1875), Verfasser einer MM, stand Hahnemann in seiner homöopathischen Arbeit und persönlich sehr nahe
KELLER	Georg von Keller (1919-2003), Hg. einer großen Sammlung eigener Fälle und Schriften
KENT	James Tyler Kent (1849-1916), Begründer einer Homöopathierichtung mit besonderer Betonung der Gemütssymptome, die später zur „klassischen“ Homöopathie wurde
KNERR	Calvin B. Knerr (1847-1940), C. Herings Schwiegersohn, vollendete dessen MM
KOETHEN	Hahnemanns Wohnort 1821-1835
MURE	Benoît Jules Mure (1809-1858), etablierte die Homöopathie in Brasilien
NASH	Eugene B. Nash (1838-1917), Verfasser einer einprägsam geschriebenen MM
NEBEL	Antoine Nebel (1870-1954), führte das Konzept der Drainage ein
PARIS	Hahnemanns Wohnort 1835-1843
PHATAK	Shankar Raghunath Phatak (1896-1981), Hg. einer Kompakt-MM und eines Repertoriums
SCHMIDT	Pierre Schmidt (1894-1987), etablierte die Kent'sche Homöopathie in Europa
SWAN	Samuel Swan (1814-1893), Pionier im Bereich Nosoden und Hochpotenzen
VITHOULKAS	George Vithoukas (*1932), brachte die Homöopathie in den 1980er Jahren zu neuer Blüte und erhielt den Alternativen Nobelpreis

Die Lösung:



Die beiden weiteren Homöopathen sind:

**KUENZLI** Jost Künzli zu Fimmelsberg (1915-1992), Herausgeber mehrerer Kent-Übersetzungen, etablierte die Behandlung mit Q-Potenzen

**LIPPE** Adolph Lippe (1812-1888), eigentlich Adolph Graf zur Lippe-Biesterfeld-Weißenfeld, Herausgeber einer Materia medica und zahlreicher Fallbeschreibungen